

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>XV</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>XVII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XIX</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2 Erkenntnisstand und Erkenntnisinteresse</b>	<b>7</b>
2.1 Entwicklung zur Cooperative Economy . . . . .	7
2.2 Erkenntnisinteresse . . . . .	11
2.3 Arbeitsdefinition des Kooperationsmanagements . . . . .	13
2.4 Gründe für die Entwicklung zur 2. Generation des Kooperationsmanagements . . . . .	21
<b>3 Erkenntnismethode</b>	<b>25</b>
3.1 Wissenschaftstheoretisches Vorgehen . . . . .	25
3.2 Die deskriptive Agenturtheorie als konzeptioneller Bezugsrahmen für eine institutionenökonomische Analyse . . . . .	29
3.2.1 Erklärungen für die Neuartigkeit einer Analyse durch die deskriptive Agenturtheorie . . . . .	29
3.2.2 Unterscheidung zwischen normativer und deskriptiver Agenturtheorie . . . . .	31
3.2.3 Unterscheidung zwischen Transaktionskosten- und deskriptiver Agenturtheorie . . . . .	32
3.2.4 Sozialkapital als Konzept in der deskriptiven Agenturtheorie	34
3.2.5 Deskriptive Agenturtheorie als Theorie relationaler Verträge	36
3.2.6 Argumente gegen die deskriptive Agenturtheorie . . . . .	39
3.3 Die Agenturtheorie und das Kooperationsmanagement . . . . .	42
<b>4 Kooperationsmanagement und die Annahmen der deskriptiven Agenturtheorie</b>	<b>45</b>
4.1 Kooperationsmanagement und das vertragstheoretische Organisationskonzept . . . . .	45

## Inhaltsverzeichnis

4.2	Kooperationsmanagement und das Verhaltensmodell . . . . .	49
4.2.1	Begrenzte Rationalität . . . . .	50
4.2.2	Opportunismusannahme . . . . .	55
4.2.3	Nutzenmaximierende Individuen . . . . .	61
4.2.4	Unterschiedliche Risikoeinstellung . . . . .	63
4.3	Informationsasymmetrie und Interessendivergenz . . . . .	66
4.4	Kooperationsmanagement und Agenturkosten . . . . .	69
4.4.1	Steuerungs- und Kontrollkosten der Basisbeziehung . . . . .	69
4.4.2	Garantiekosten der Basisbeziehung . . . . .	70
4.4.3	Residualverlust in der Basisbeziehung . . . . .	71
4.4.4	Implikationen für die Entlohnung des Kooperationsmanagers	72
4.5	Zwischenfazit . . . . .	75
<b>5</b>	<b>Die Basisbeziehung des Kooperationsmanagements und ihre Agenturprobleme</b>	<b>77</b>
5.1	Kooperationsmanagement als Basisbeziehung . . . . .	82
5.2	Vorläufer und verwandte Konzepte zum Kooperationsmanagement .	89
5.2.1	Innovationsmanagement . . . . .	91
5.2.2	Post Merger Integration Management . . . . .	94
5.2.3	Schnittstellenmanagement . . . . .	95
5.2.4	Grenzmanagement . . . . .	96
5.2.5	Key Account Management . . . . .	97
5.3	Institutionalisierungsformen des Kooperationsmanagements . . . . .	98
5.4	Verschiedene Institutionalisierungsformen in der Praxis . . . . .	103
5.5	Agenturprobleme im Kooperationsmanagement . . . . .	108
5.5.1	Berücksichtigung von Phasen bei Agenturproblemen . . . . .	110
5.5.2	Kooperationsspezifische adverse selection . . . . .	113
5.5.3	Kooperationsspezifische Fälle von hidden intention . . . . .	115
5.6	Zwischenfazit . . . . .	116
<b>6</b>	<b>Dynamische Modelle des Kooperationsmanagements</b>	<b>119</b>
6.1	Bisherige Kooperationsmanagementmodelle . . . . .	120
6.2	Strukturmodell des Kooperationsmanagements nach THEURL (2005a)	127
6.2.1	Strategische Positionierung . . . . .	128
6.2.2	Interne Vorbereitung . . . . .	130
6.2.3	Institutionalisierung . . . . .	132
6.2.4	Operative Kooperationsführung . . . . .	136
6.2.5	Erfolgskontrolle . . . . .	140
6.2.6	Flexibilität und Stabilisierung als Dimensionen der Dynamik	143
6.3	Die Gestaltung der Dynamik von Kooperationsbeziehungen . . . . .	148

<b>7</b>	<b>Die vertragliche Ausgestaltung des Kooperationsmanagements</b>	<b>157</b>
7.1	Instrumente als 'operating rules' im Kooperationsmanagement . . .	161
7.2	Auswahl der analysierten Instrumente . . . . .	163
7.2.1	Auswahl für die Strategische Positionierung . . . . .	165
7.2.2	Auswahl für die Interne Vorbereitung . . . . .	167
7.2.3	Auswahl für die Institutionalisierung . . . . .	168
7.2.4	Auswahl für die operative Kooperationsführung . . . . .	170
7.2.5	Auswahl für die Erfolgskontrolle . . . . .	171
7.3	Instrumente für die Strategische Positionierung . . . . .	172
7.3.1	Darmstadt Collaboration Diamond . . . . .	178
7.3.1.1	Deskription . . . . .	178
7.3.1.2	Analyse . . . . .	183
7.3.2	Entwicklungspfade zur Kooperation . . . . .	185
7.3.2.1	Deskription . . . . .	185
7.3.2.2	Analyse . . . . .	187
7.3.3	Kooperative Kernkompetenzen . . . . .	188
7.3.3.1	Deskription . . . . .	188
7.3.3.2	Analyse . . . . .	191
7.3.4	Kooperative Stärken-Schwächen-Analyse . . . . .	192
7.3.4.1	Deskription . . . . .	192
7.3.4.2	Analyse . . . . .	193
7.3.5	Analyse weiterer Instrumente . . . . .	193
7.3.5.1	Indikatorensysteme für den Kooperationsbedarf .	193
7.3.5.2	Identifikation von Schnittstellen . . . . .	194
7.3.5.3	Branchenstrukturanalyse . . . . .	196
7.3.5.4	Allianz-Treiber-Analyse . . . . .	197
7.3.5.5	Wahl der Koordinationsform . . . . .	198
7.3.5.6	Kooperationsfeld-Werttreiber-Matrix . . . . .	198
7.3.5.7	Allianzportfoliomatrix . . . . .	198
7.3.6	Erläuterungen zur Übersichtstabelle . . . . .	199
7.4	Instrumente für die Interne Vorbereitung . . . . .	201
7.4.1	Kooperationspartnersuche . . . . .	202
7.4.2	Management struktureller Löcher . . . . .	204
7.4.2.1	Deskription . . . . .	204
7.4.2.2	Analyse . . . . .	205
7.4.3	Analyse weiterer Instrumente . . . . .	206
7.4.3.1	Alliance Mapping . . . . .	206
7.4.3.2	Patent-Portfolio . . . . .	207
7.4.3.3	Kooperationsspezifische Szenarioanalysen . . . .	207
7.4.4	Kooperationsauswahl . . . . .	208
7.4.5	Partnerprofile . . . . .	210

## Inhaltsverzeichnis

	7.4.5.1	Deskription . . . . .	210
	7.4.5.2	Analyse . . . . .	210
	7.4.6	Analyse der externen Kooperationsberatung . . . . .	211
7.5		Instrumente für die Institutionalisierung . . . . .	213
	7.5.1	Gestaltung der Kooperationsverhandlungen . . . . .	213
		7.5.1.1 Deskription . . . . .	213
		7.5.1.2 Analyse . . . . .	220
	7.5.2	Inter-organisationale Zielvereinbarungen . . . . .	222
		7.5.2.1 Deskription . . . . .	222
		7.5.2.2 Analyse . . . . .	228
	7.5.3	Analyse weiterer Instrumente . . . . .	232
		7.5.3.1 Joint Business Plan . . . . .	232
		7.5.3.2 Relationale Verträge . . . . .	233
		7.5.3.3 Patching . . . . .	234
		7.5.3.4 Temporäre Competence-Center . . . . .	235
7.6		Instrumente für die Operative Kooperationsführung . . . . .	237
	7.6.1	Anytime/Anyplace-Matrix und Converging Time/Place-Matrix	239
		7.6.1.1 Deskription . . . . .	239
		7.6.1.2 Analyse . . . . .	243
	7.6.2	Konfliktmanagement in Kooperationen . . . . .	245
		7.6.2.1 Deskription . . . . .	245
		7.6.2.2 Analyse . . . . .	250
	7.6.3	Kooperationsspezifisches Wissensmanagement . . . . .	253
		7.6.3.1 Deskription . . . . .	253
		7.6.3.2 Analyse . . . . .	256
	7.6.4	Management informeller Netzwerke . . . . .	258
	7.6.5	Analyse weiterer Instrumente . . . . .	261
		7.6.5.1 Inter-organisationale Teamentwicklung . . . . .	261
		7.6.5.2 Kooperationsportfoliospezifisches Wissensmanage- ment . . . . .	263
		7.6.5.3 Trainings- und Schulungszentren . . . . .	264
		7.6.5.4 Kooperative Organigramme . . . . .	265
7.7		Instrumente für die Erfolgskontrolle . . . . .	266
	7.7.1	Kooperative Verrechnungspreise . . . . .	270
		7.7.1.1 Deskription . . . . .	270
		7.7.1.2 Analyse . . . . .	273
	7.7.2	Input- und outputorientiertes Kooperationscontrolling . . . . .	276
		7.7.2.1 Deskription . . . . .	276
		7.7.2.2 Analyse . . . . .	280
	7.7.3	Analyse weiterer Instrumente . . . . .	282
		7.7.3.1 Frühwarnsysteme . . . . .	282

## *Inhaltsverzeichnis*

7.7.3.2	Inter-organisationale Informationssysteme . . . . .	284
7.7.3.3	Reputationsmanagement . . . . .	285
7.7.3.4	Exitmanagement . . . . .	287
<b>8</b>	<b>Fazit</b>	<b>291</b>
8.1	Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	291
8.2	Implikationen für die Kooperationspraxis . . . . .	293
8.3	Implikationen für die Kooperationsforschung . . . . .	295
8.4	Ausblick in die Cooperative Economy . . . . .	299
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>303</b>